

Gründe für Dienstbefreiung

Beitrag von „sunshine_-:)“ vom 12. November 2024 10:09

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich bin ganz ehrlich: Wenn ich einen Facharzttermin habe, den ich dringend benötige und/oder auf den ich schon lange warte), dann bitte ich nicht um Befreiung, sondern teile mit, dass ich leider nicht dabei sein kann, weil ich einen wichtigen Arzttermin habe, gerne im Nachhinein mit Beleg.

Ich lasse nicht das Sekretariat oder die SL entscheiden, ob ein Orthopäden-, Hautarzt- oder ein Frauenarzttermin wichtiger ist und was sie genehmigen oder nicht. Ich vertraue darauf, dass sie mir vertrauen, dass ich nicht absichtlich einen Termin schnell organisiere, um eine schnell Kurzberatung über neue Physio-Möglichkeiten zu erhalten, sondern dass dieser Termin medizinisch notwendig ist, ob vorsorge- oder akutmäßig.

Genauso vertraue ich darauf, dass alle meine KuK es so machen und genauso würde ich einen nicht wichtigen, verschiebbaren privaten Termin auch verschieben, um meinem Dienst nachzugehen.

Ich mache es wie [chilipaprika](#) und schreibe noch drauf: Facharzttermin. Damit ist hier bei uns klar, dass dieser nicht flexibel verschiebbar ist.